BULLETIN 2020

MOTORRAD-CLUB GREIFENSEE

Nr. 32

www.mc-greifensee.ch

Impressum

Das MCG Bulletin ist eine interne Veröffentlichung des Motorrad-Club Greifensee und wird den Mitgliedern kostenlos abgegeben.

Hinweis für die Inserenten:
Die Adressen der Mitglieder dürfen nicht für Werbezwecke verwendet werden

Redaktion + Layout:	Roland Schlienger
Redaktion + Lektorat:	Klaus Christen
Auflage:	130 Exemplare
Weitere Infos:	Motorradclub Greifensee www.mc-greifensee.ch

Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand 2019 4
Editorial 5
Werbung Rest. Krone Greifensee 5
Jahresbericht 2019 des Präsidenten 6
Quadfahren 09.02.2019 7
Werbung Rida`s Kiosk 8
Erste-Hilfe-Kurs vom 09.03.2019 9
Saisoneröffnungstour vom 07.04.2019 10
Werbung Conditorei Voland 10
Fahrtraining Driving Graubünden 04.05.2019 11
Love Ride, Dübendorf 05.05.2019 13
Werbung Töff-Bekleidung Swiss Uster / Gasthof Rössli, Illnau 14
Frühjahrs-Tour vom 19.05.2019 15
3-Tages-Pfingsttour 1. Tag vom 08.06.2019 16
Werbung Driving Graubünden 18
3-Tages-Pfingsttour 2. Tag vom 9.06.2019 19
3-Tages Pfingsttour 2. Tag, Kaunertaler Gletscher 20
3-Tages Pfingsttour 3. Tag vom 10.06.2019 21
Werbung Hobi Moto 22
Children's Ride vom 15.06.2019 23
Werbung Speck, Fehraltdorf / Göbel AG Elektro 24
Fyrabig-Tour vom 21.06.2019 25
Sommeranlass vom 07.07.2019 26
Auswärtshöck Restaurant "im Speck" Fehraltorf vom 17.07.2019 27
Early-Morning-Tour vom 28.07.2019 28
Sommer-Tour vom 18.08.2019 29
Pneuhaus Ernst Wegmann / Rest St. Antonius Egg 30
2. Auswärtshöck vom 21.08.2019, Gasthof "zum Löwen", Illnau 31
4-Tages-Tour 1. Tag vom 29.08.2019 32
4-Tages-Tour 2. Tag vom 30.08.2019 33
4-Tages-Tour 3. Tag vom 31.08.2019 35
Werbung Allianz 36
4-Tages-Tour 4. Tag vom 01.09.2019 37
Werbung Küng-Yamaha 38
2. Vollmond-Tour vom 14.09.2019 39
3. Auswärtshöck Restaurant "Heimat", Uster vom 18.09.2019 40
Werbung Michael Stauffer Superb! 40
Herbst-Tour (verkappte Frühlingstour) vom 29.09.2019 41
Saisonschluss-Tour vom 13.10.2019 42
Werbung Motorama / L Stop 44
Kegelhöck im Restaurant Rössli, Illnau vom 15.11.2019 45
Chlaus Höck vom 14.12.2019 46
Jahresprogramm 2020 - Motorrad Club Greifensee 47
MCG-Impressionen 2019 48

Der Vorstand 2019

Präsident
Paul Obrist
praesident@mc-greifensee.ch

Kassier / Vizepräsident
Thomas Grütter
kassier@mc-greifensee.ch

Aktuarin
Ria Demarmels
aktuar@mc-greifensee.ch

Zeremonienmeisterin
Karin Regli
zeremonie@mc-greifensee.ch

PR + Marketing
Roland Schlienger
pr.marketing@mc-greifensee.ch

Editorial

Klaus Christen

Als ich vor mehr als 20 Jahren mit immerhin schon über 50 Geburtstagen auf dem Buckel dem MCG beigetreten bin, hätte ich kaum vermutet, dass ich heute immer noch diesem Motorradclub nahestehe. Warum eigentlich? Motorradfahren musste ich leider aufgeben (mindestens was die Ausfahrten betrifft), und an den sozialen Veranstaltungen nehme ich kaum teil. Und trotzdem gibt es irgendetwas, das mich dabei bleiben lässt. Möglicherweise das Bulletin, das seit Beginn des Vereins bis heute markante Veränderungen erlebt hat. Ich habe noch alle Ausgaben, und wenn ich eines der früheren Exemplare anschaue, freue ich mich über all die positiven Veränderungen und Verbesserungen.

Lediglich die Berichte sind im Stil ähnlich geblieben: "wir trafen uns um … Uhr in …, dann ging's los über … nach …, das Wetter war … usw." Nach diesem Schema wurden und werden viele Berichte über unsere unterhaltsamen und abwechslungsreichen Ausfahrten geschrieben. Und auf den im letzten Jahr insgesamt 2'880 gefahrenen Kilometern auf unseren Touren gab's doch sehr viel mehr interessante Eindrücke. Leider kommen persönliche Eindrücke und Erfahrungen, die dem Leser mehr Unterhaltung bieten sollten, zu kurz. Damit trotzdem wichtige Informationen wie die Strecke der Ausfahrt erfasst werden können, haben wir versucht, diese in Form eines Croquis beizufügen. Damit werden die Touren auf einen Blick erfasst.

Auch diese Ausgabe ist wieder sehr lesenswert, und ich möchte an dieser Stelle nochmals meinen Dank an all die frei- und unfreiwilligen Schreiber aussprechen, ohne die es dieses Bulletin nicht mehr gäbe. Und der geneigte Leser wird mir da sicher zustimmen. Nicht zuletzt sei auch den Sponsoren mit ihren Inseraten gedankt, wir sind immer froh zu wissen, was wo am besten zu haben ist.

In diesem Sinn viel Spass an den Berichten mit den attraktiven und grossartigen Fotos, und weiterhin viel Freude und erinnerungswürdige Erlebnisse in der neuen und hoffentlich unfallfreien Saison 2020.

Klaus Christen

GASTHOF KRONE GREIFENSEE

Einmalige Lage in der Nähe des Greifensees

Gutbürgerliche Küche mit Fleisch und Fischspezialitäten

Hausspezialitäten

Grosses Gartenrestaurant mit Sicht auf dem Greifensee

Säle für diverse Anlässe

9 Gästezimmer

Gasthof zur Krone
Maria Luceri Odermatt

044 905 46 56

Schloss-Strasse 4
8606 Greifensee

www.zur-krone.ch / info@zur-krone.ch

Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Paul Obrist

Unser Jubiläumsjahr haben wir hinter uns und so gehen wir wieder vollen Mutes in die neue Motorrad-Saison.
Die begann mit der GV am 25. Januar.

Der erste Anlass war wiederum das Quadfahren in Seelisberg. Kalt, aber voller "Äktschen". Ein spezieller Spass.

Im März dann ein beliebter Anlass: unser Erste-Hilfe- Kurs im Depot Meilen. Viel Theorie und am Nachmittag Praxis. Wir haben in diesem Jahr den Focus auf unsere Motorradfahrer gesetzt. BLS / AED und Erstversorgung bei einem Unfall.

Im Mai waren wir zur Weiterbildung in Cazis. Dieses Jahr mit Schleuderplatte und Schräglagen-Motorradfahren. Wieder eine Neuauffrischung der Kenntnisse, die bereits viele haben.

Einen Tag später der Love-Ride, er war leider von schlechtem Wetter geprägt. Ca. 3° – 4° und sogar noch Schnee beim Ride-Out. Das schlug sich klar in der Besucherzahl nieder, schade!

Dann unsere erste Mehr-Tages-Tour, drei Tage ins Tirol. Bregenzerwald, Seefeld, Garmisch und zurück durchs Engadin. Bei angenehmem Wetter bis zum letzten Tag. Total ca. 765 Km.

Ferner kam ein nicht im Jahresprogramm vorgesehener Anlass: wir machten an einem Children-Ride mit. Einige unserer Mitglieder waren dabei und liessen jeweils ein Kind mitfahren, und so gab es einen kleinen Ride-Out, ca. 50 Km. Es gab viele leuchtende Augen erfreuter Kinder, die meisten waren leicht bis etwas mehr behindert, aber voller Freude.

Im Juni dann unsere Fyrabig-Tour, die Ria geführt hat, weil Cecile verhindert war.

Unser Sommer- oder Obdachlosen-Anlass war wieder einmal ein toller Erfolg. Karin und Remo legten sich einmal mehr mächtig ins Zeug. Das Wetter spielte auch wieder mit, tollllll. Es ist mittlerweile ein beliebter Anlass geworden. Auch hier wieder ein grosses Dankeschön an Karin und Remo.

Bei schönem Wetter fand unser erster Auswärts-Höck wieder im Restaurant Speck in Fehraltorf statt. Auch dieses Mal waren wieder viele Mitglieder dabei.

Die Sommer-Tour mit ca. 265 Km führte uns in den Südschwarzwald. Ria zeigte uns wiedermal wo's lang geht. Bei schönem und am Nachmittag eher heissem Wetter ein gemütlicher Tag, mit vielen Schwarzwald-Kurven.

Der zweite Auswärts-Höck war im Restaurant Löwen in Illnau-Effretikon. Der Wirt Benny freut sich immer wieder auf Motorradfahrer, die gern und gut essen möchten. Die Portionen waren gross und sicher ausreichend. Am Schluss bekam noch jeder, der es mochte, ein "Schnäpsli" zum Abschied.

Die 4-Tages-Tour wurde einmal mehr von Remo geführt. Es ging in Richtung Norditalien und durch das Trentino in die Lombardei. Mit rund 1'060 Km und schönem Wetter waren wir wieder einmal im schönen Italien unterwegs. Viele Pässe waren dabei und heisse Kurven.

Am 14.9.2019 unsere Vollmond-Tour, die Remo wieder fuhr. Im Gegensatz zum 2018, wo wir ja einen Blutmond hatten, war er dieses Jahr einiges kleiner in Erscheinung getreten. Aber auch dieses Jahr wieder eine tolle Tour durch das erweiterte Züri-Oberland.

Dann ein weiterer Auswärts Höck, in einem neuen Lokal. Im Restaurant Heimat in Uster fanden wir eine feine Speisekarte und eine freundliche Bedienung gleich dazu. Danach noch ein feiner Dessert, und der Abend war gelungen.

Unsere Herbst-Tour von Michi geleitet war nach dem Motto: in der Kürze liegt die Würze! 190 Km bei sonnigem Wetter und Spass an den heissen Kurven. Eine tolle Tour.

Die Saison-Schluss-Tour von Peter geführt ging wieder ins Appenzeller-Land. Und da kannst du immer hinfahren, man findet immer wieder neue Kurven, die kaum einer kennt! 230 Km bei schönem Herbstwetter und guter Stimmung.

Unser Kegelhöck fand auch dieses Jahr wieder im Restaurant Rössli in Illnau statt. Es wurde grossartig um die Wette gekegelt. Feines Essen und eine ruhige Kugel rollen, das ist genau das, was wir lieben.

Den Ausklang unseres Clubjahres bildete der Chlaushöck. In diesem Jahr an einem neuen Ort. Karin und Remo gaben wieder einmal ihr Bestes. Eine Waldhütte mitten im Wald mit Lagerfeuer und allem, was dazu gehört, inklusive einem Samichlaus mit Schmutzli, einem feinen Fondue und Dessert. Es war ein sehr gelungener Anlass.

Es bleibt mir und dem Vorstand, allen unseren Mitgliedern mit Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen gesunden "Rutsch" ins 2020 zu wünschen.

Euer Präsi

Quadfahren 09.02.2019

Alex Schüpbach

Die steigende Beliebtheit dieses Anlasses hat einen ganz einfachen Grund: Während wir im Sommer versuchen, auf unseren Zweirädern nicht ins Rutschen zu kommen, ist es an diesem Quadfahr-Event im Schnee fast unumgänglich und macht ordentlich Spass. So kamen an diesem kalten Februartag insgesamt 10 Personen (davon ein Gast) in Volketswil zusammen, um sich ganz dem Power-Slide hinzugeben.

Die Mitglieder ohne Auto teilten sich geschwind auf die Privatfahrzeuge auf und schon ging es Richtung Seelisberg, das oberhalb des wunderschönen Vierwaldstättersees liegt. Bald nach der Ankunft hiess es auch schon: Macht euch bereit. Nach dem Umziehen (Schutzkleidung muss auch bei diesen Verhältnissen angemessen sein) und einer Instruktion ging es auch schon raus auf die Quads.

Während der ersten zwei von vier Fahrphasen haben alle auf einem Quad platzgenommen. Es wurde geshiftet und gedriftet, was das Zeug hielt. Die Schnelleren überholten die Langsameren, was manchmal auch schiefging und in einem unfreiwilligen Dreher endete. Nach und nach wurden gewisse Stellen des Parcours immer glatter, was dem Fahrspass keinen Abbruch tat.
Danach teilten sich die Teilnehmer auf verschiedene Fahrzeuge auf. Einige setzten sich in mit Spikes versehene Go-Karts, während andere auf Raupenquads eine Runde drehten.
Die Raupenquads waren eher gemächlich unterwegs, während die Go-Karts nichts für schwache Rücken waren, wurde man da doch ordentlich durchgeschüttelt.

All das Fahren machte die Teilnehmer hungrig. Also ging es zum Spagetti-Plausch. Leider mussten wir aber vorher die Sauce bestimmen, es gab kein Buffet, wie es in solchen Situationen normalerweise der Fall ist. Schade eigentlich. Geschmeckt hat es trotzdem allen. Zum Essen gab es angeregte Gespräche über die besten Quadfahrer, über die bevorstehende Sommersaison auf dem Motorrad oder über Gott und die Welt.

Ein Reiz dieser Fahrstrecke ist es, dass man mit dem Privatauto auf die spiegelglatte Strecke darf. Auf eigene Gefahr, versteht sich. Wir schauten daher vor der Heimreise noch anderen Fahrern zu. Manche versuchten, mit aufgemotzten Fahrzeugen ihr Können zu zeigen. Es blieb beim Versuch. Auch der gemietete, hinterradbetriebene SUV mit Hochaufhängung glänzte eher mit durchdrehenden Hinterrädern denn mit Power-Slides und frechen Überholmanövern. Star in dieser Runde war der unauffällige Kombi, der locker seine Runden drehte und dank gefühlvollem Spiel von Gas und Bremse Mal um Mal die anderen überrundete. Es war schon dunkel, als wir dann die Heimreise angetreten haben – was aber im Februar keine Seltenheit ist. Vielen Dank an den abwesenden Organisator Paul.

RIDA'S KIOSK SCHWERZENBACH

DER KIOSK IN DEINER NACHBARSCHAFT

So präsentiert sich RIDA`S KIOSK in Schwerzenbach, Chimlimärt, Bahnstrasse 16, 8603 Schwerzenbach! Die neu eingerichtete Kaffeeecke wird ab Oktober 2019 rege besucht. Man trifft sich zum Kaffeeklatsch, zum Pausenkaffee oder einfach so, um den Tag beim Einkaufen im Chimlimärt mit einem guten Kaffee zu geniessen.

Wussten Sie: Dass jeder einzelne Losstrauss ein Unikat und schon weit über den Kanton hinaus bekannt ist?

Ein Losstrauss eignet für jeden Anlass, jedes Budget und ist je nach Jahreszeit oder Feiertag kreierbar!

www.ridaskiosk.ch

Erste-Hilfe-Kurs vom 09.03.2019

Paul Obrist

Wir durften bei der Rettung 144 am Feuerwehr-Stützpunkt Meilen einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Unser Kursleiter hiess Fabian, ein Rettungssanitäter, der täglich auf der Strasse ist und genau weiss, wovon er redet.

Um 9:00 Uhr trafen wir in Meilen ein und wurden mit Gipfeli empfangen.
Fabian erklärte uns den Tagesablauf und dann ging es los.

Das Schwergewicht des Tages war CPR Herzdruckmassage, und wann einem verletzten Motorradfahrer der Helm abzuziehen ist.
Zuerst Theorie und dann Praxis, jeder von uns konnte ausgiebig üben.

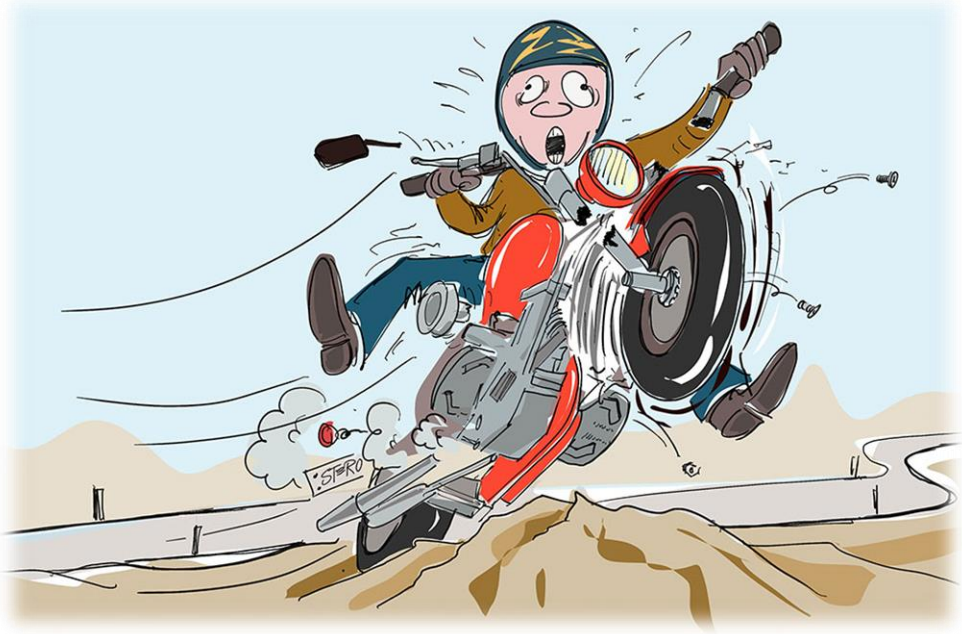
Zur Mittagszeit konnten wir uns mit einem feinen Mittagessen stärken, das uns offeriert wurde.
Den Nachmittag verbrachten wir mit praktischen Übungen und am Schluss gab es noch eine Prüfung, die jeder von uns auch mit Bravur bestand, dafür gab es dann einen Ausweis.
Wen es interessierte, durfte noch das Feuerwehr-Depot besichtigen.
Wir gingen alle mit vielen neuen Erkenntnissen nach Hause.

So, nun hoffe ich, dass wir das Erlernte in guter Erinnerung behalten, aber nie brauchen.
In diesem Sinne eine tolle Töff-Saison 2019.

Saisoneröffnungstour vom 07.04.2019

Roland Schlienger

Leider musste die Tour abgesagt werden, da am 7. April 2019 und auch am Verschiebedatum 14. April 2019 das Wetter nicht mitspielte.



VOLAND
genuss | kreation | baumerfladen.ch

Das unwiderstehliche Apéro-Angebot
für den gelungenen Anlass

Mega-Sandwiches (50 cm)
Mini-Sandwiches
Mini Gipfelsandwiches
Pain Surprise
Apéro-Kreationen
Amuse bouche

Dessertangebot
Mini-Pâtisserie, Mini-Süssgebäck

Tel. 055 265 11 20 • info@baumerfladen.ch • facebook.com/wir.leben.genuss • baumerfladen.ch
Bauma • Steg • Wald • Rüti • Bäretswil • Fehraltorf • Laupen

Fahrtraining Driving Graubünden 04.05.2019

Karin Regli

Treffpunkt 07.30 Uhr, direkt im Driving Graubünden in Cazis. Einige der Teilnehmer, sprich insgesamt 8 Personen, reisten schon am Vorabend nach Thusis, wo sie im Hotel Weisses Kreuz übernachteten. Am Samstagmorgen stand eine aufgestellte und hochmotivierte Bande pünktlich vor Ort. Die Gruppe bestand aus 12 Motorradfahrern, davon 2 mit dem **L,** plus zwei Sozias.

Da die Wettervorhersage auf Samstag sehr schlecht war, wurden 3 Motorräder sogar auf einen Motorradanhänger verladen und fanden so den Weg nach Cazis.

Unsere Instruktoren, Cla und Leo, begrüssten uns herzlich und nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es auch schon in zwei Gruppen eingeteilt aufs Trainingsgelände.

Der Vormittag bestand hauptsächlich aus den Themen: Die Dynamik bei einem ungebremsten Spurwechsel spüren. Zeitgenau den richtigen Bremspunkt finden. Das Fahrzeug an die Handling-Limite bringen und jederzeit die Kontrolle behalten. Der Wettergott meinte es in den Vormittagsstunden nicht schlecht und teilweise blinzelten sogar ein paar Sonnenstrahlen auf uns hinunter.

Die Kaffeepause um 10.00 Uhr war viel zu kurz, um untereinander das Erlebte auszutauschen. Zuerst ging es nochmals aufs Testgelände, um weiterhin unsere Fahrtechniken zu verbessern oder zu festigen.

Beim Mittagessen durfte aus zwei feinen Menüs ausgewählt werden, und auch eventuelle Vegetarier wären nicht zu kurz gekommen.
Wie schon erwähnt hatten wir in der Mittagspause nochmals die Gelegenheit, die letzten paar Stunden Revue passieren zu lassen, und während allen das köstlich zubereitete Essen mundete, wurde erzählt und erzählt vom erlebnisreichen Vormittag.

Um 13.00 Uhr ging es weiter. Schräglagen-Training mit Stützrädern war angesagt. Auf das hatten sich

alle gefreut. Diese Übung gilt für die persönliche Sicherheit im Kurvenfahren.

Ein wenig Skepsis, und ob wir das auch so locker schaffen würden, das war in den Gesichtern der Teilnehmer zu lesen. Wiederum wurde die Gruppe aufgeteilt.
Nach kurzen Instruktionen übers Handling ging's los. Schmunzelnd stellten wir am Anfang fest, dass zuerst keiner beginnen und kurz darauf niemand mehr aufhören wollte!

Leider flog die Zeit nur so dahin. Nach einer kurzen Kaffeepause kam es zum zweiten Highlight des Nachmittags. Die Dynamikplatte, im Volksmund auch Schleuderplatte genannt. Pro Motorradfahrer erstmals 3 Runden.

Für diejenigen mit mehr Mut, nach jeder Runde eine Stufe stärker. Vom Einen oder Anderen haben wir gehört, dass er sich hinauf bis zur Stufe 5 (von 6) gewagt hatte.

Wie heisst es jedoch so schön „Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei“ ...!
Ja, so war es, um 16.30 Uhr trafen sich alle nochmals im Theoriesaal, um ein kurzes Feedback zu geben und zu erhalten.

Wir haben von den Besten der Besten gelernt, unseren Fahrstil nochmals verbessert und geniessen das Fahrvergnügen weiterhin ab Sekunde 0.

Love Ride, Dübendorf 05.05.2019

Paul Obrist

Um 08:00 Uhr fuhren wir los zum Eingang des Love Ride und weiter zum zugeteilten Block 2.

Rund 2'200 Besucher mit und ohne Gefährt folgten dem Love Ride, zum 27. Mal, um diejenigen Menschen zu unterstützen und ihnen Freude zu bereiten, die nicht so sehr auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Trotz teilweise fürchterlichem Wetter bei ca. 2 – 5 Grad, Regen und Schnee kamen noch rund 1'000 Motorräder und Gespanne nach Dübendorf.

Es konnten ca. 163 behinderte Menschen eine Mitfahrgelegenheit finden bei dem rund 60 km Ride-Out.

Und so mit einem Strahlen im Gesicht dem Wetter zu trotzen. Auch die Büezer Buebe Gölä und Trauffer waren dabei.

Nach dem Ride-Out kamen die Einen wieder zum Love Ride zurück. Das Wetter war etwas besser und so gab es noch ein paar Leute mehr.

Wie jedes Jahr eine grossartige Veranstaltung, vor allem dann, wenn das Wetter mitspielt. Das ist leider ein wesentlicher Faktor.

Aus diesem Grund waren die Einnahmen auch etwas magerer ausgefallen.
Wir wünschen uns das nächste Jahr am 3.5.2020 viel Sonne und angenehme Temperaturen.

TÖFF BEKLEIDUNG USTER

20 % Rabatt
mit Lehrfahrausweis!

www.toeff-bekleidung.ch

Uster
Zentralstrasse 5
8610 Uster
Tel. 044 941 49 86

Sommeröffnungszeiten:
DI-FR 10.00-20.00 Uhr
SA 09.00-16.00 Uhr

Rössli Illnau

Die Vielseitigkeit der Gastronomie

Geniessen und Wohlfühlen mit Feinem
aus der «Rössli»-Küche

- Restaurant – Lounge
- Grosser, lauschiger Garten, ideal auch für Hochzeitsapéros
- Moderne, gemütliche Hotelzimmer
- Heimelige, unterteilbare Räumlichkeiten für Anlässe ab 10 oder Grossanlässe bis zu 350 Personen
- Kegelstube bis 40 Personen mit zwei Bahnen
- Täglich geöffnet, grosser Parkplatz

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich zu beraten.
Ihre Gastgeber Vreni und René Kaufmann

Kempttalstrasse 52, 8308 Illnau, 052 235 26 62, www.roessli-illnau.ch

Frühjahrs-Tour vom 19.05.2019

Roland Schlienger

Leider musste auch diese Tour abgesagt werden, das Wetter hätte diesmal mitgespielt. Aber wegen eines unvorhergesehenen Ereignisses beim Tourguide musste die Tour kurzfristig abgesagt werden.

ZITATE

"Wenn du im Recht bist, kannst du dir leisten, die Ruhe zu bewahren; wenn du im Unrecht bist, kannst du dir nicht leisten, sie zu verlieren" (Mahatma Gandhi, 1869-1948)

"Wenn die Menschen nur über das sprächen, was sie begreifen, dann würde es sehr still auf der Welt sein" (Albert Einstein, 1879-1955)

"Eine Wahrheit, die mit böser Absicht erzählt wird, schlägt alle Lügen, die man erfinden kann" (William Blake, 1757-1827)

"Alter schützt vor Liebe nicht, aber Liebe vor dem Altern" (Coco Chanel, 1883-1971)

"Fange nie an aufzuhören, höre nie auf anzufangen" (Marcus Tullius Cicero, 106-43 vChr.)

"Jeder Mensch macht Fehler. Die Kunst liegt darin, sie dann zu machen, wenn keiner zuschaut" (Peter Ustinov, 1921-2004)

"Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer" (Seneca, 4 vChr. -65 nChr.)

3-Tages-Pfingsttour 1. Tag vom 08.06.2019

Karin Regli

Zum ersten Mal wurde im Vorfeld beschlossen, die jährlich geplante 3-Tagestour auf die Pfingsttage zu legen. Wie sich herausstellte, war die Idee gar nicht so schlecht. Aus anfänglichen 14 Anmeldungen standen am Pfingstsamstag 10 Personen am Treffpunkt.

Aus gesundheitlichen Gründen gab es leider in der Woche davor zwei Absagen und am Abfahrtstag nochmals eine Absage inkl. Sozia.
Wie heisst es so schön.... Da waren's nur noch 10. Die neu gebildete Gruppe bestand nun aus sieben vollgetankten Motorrädern mit den dazugehörigen Fahrern und drei Sozia-Frauen. Der Treffpunkt war um 08.00 in Wattwil.

Das Wetter meinte es zu Abfahrtzeit auch nicht schlecht mit uns, leicht bewölkt bei 14° C.
Gut gelaunt starteten wir via Hemberg, Bächli und weiter durch das sehenswerte, hügelige und einfach schöne Appenzellerländli. Lassen wir dieses Mal nicht unerwähnt, dass ein Grossteil der Appenzellerstrassen mit Alpenpizzas gepflastert waren und auch viele Düfte der diversen Jauchewagen verunreinigten die ansonsten frische Sommerluft.

In Eichberg erwartete uns der Landgasthof Hölzlisberg zu Kaffee und Gipfeli.
Die traumhafte Aussicht auf der Terrasse, die uns auf einen grossen Teil des Rheintals blicken liess, steigerte unsere so oder so schon gute Laune um ein Mehrfaches!

Mit dem prall gefüllten Gute-Laune-Rucksack steuerten wir die Stadt Dornbirn an. Diese Stadt zu durchfahren, nein, da führte leider kein Weg dran vorbei, denn unser nächstes Ziel war Reuthe, Au und weiter bis nach Warth. Die herbe Ecke in Warth ist der Tirolerhof. Hier war ein Tisch für uns reserviert und in der abwechslungsreichen Speisekarte fand jeder von uns etwas "Gluschtiges".

Danach nahmen wir noch die letzten ca. 80 km in Angriff: Von Warth nach Lech, Zürs, St. Anton und einiges mehr. All diese Ortschaften liessen uns unserem Tagesziel ein wenig näher kommen.

Als zweitletztes noch durch das Tal Tobadill und zu guter Letzt für den heutigen Tag noch über die Pillerhöhe. Hier genossen wir ein weiteres Mal eine tolle Aussicht über's ganze Inntal.

Die Aussichtplattform Gachen-Blick ist neu, ist jedoch nichts für Menschen mit Höhenangst, da diese mit einem Gitter am Boden ausgestattet ist und am Ende nur mit einer Glasscheibe als Begrenzung. Jedoch war die Aussicht wunderbar.

Nur 20 Minuten später waren wir in Prutz angekommen, wo wir im Hotel Post die nächsten zwei Tage und Nächte geniessen durften. Den Tag liessen wir mit einem Apéro, Bier und einem feinen Abendessen inklusive Dessert ausklingen.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer der diesjährigen 3-Tagestour.

DrivingGraubünden.ch
Fahrsicherheitszentrum

PW-Basiskurse

PW-Winterfahrtrainings

WAB-Kurse (2-Phasenausbildung)

CZV-Grundausbildung & Weiterbildungskurse

Motorrad-Kurse

Offroad Töff & Auto

Infos unter www.drivinggraubuenden.ch

NEU IM DRIVINGGRAUBÜNDEN

www.outdoorkart.ch

Einzelfahrten, Gruppenanlässe, Events & Firmenessen mit Outdoorkart

3-Tages-Pfingsttour 2. Tag vom 9.06.2019

Mario Masciadri

Gut gelaunt nach einem reichhaltigen Frühstücks-buffet startet die Gruppe um 08.30 Uhr zur Tagesrundtour, beginnend beim Hotel Post.
Gleich zu Anfang bekommt man eine Ahnung von der prachtvollen Umgebung, den schroffen Bergen und den sich eng windenden Strässchen. 2-3 Holzbrücken lösen bei einigen von uns Erinnerungen an Stützen bei Reifen aus. Bis Sauters ist die Strasse mit Haarnadelkurven gespickt.

Das Sättele geht's dann aber in gemütlich lang gezogenen Kurven hinauf. (absolut Harley tauglich...)
Auf der Passhöhe findet der erste Halt statt. Alle sind gut gelaunt. Eine Traumstrecke liegt hinter uns! Wo war bloss das Ross abgehauen, das gemütlich grasend im Tunnel am Wegesrand frass?
Auch die Dreibeine mit aufgereihtem Gras sind ganz witzig. Bei uns wohl nur noch im Heimatmuseum zu sehen.
Gegen Seefeld hinunter kennen die alten Hasen noch 2-3 Blitzer-Standorte und schlagen ein gemässigtes Tempo an.
Im Seefeld geht es zum z'Nüni. Remo's Bemerkung: "Das war's dann wohl mit den schönen Strecken" sollte sich nur zum Teil bewahrheiten!
Eine längere Autobahnstrecke bis in die Nähe von Garmisch Patenkirchen in Deutschland liegt vor uns. Dazu das Wetter, dessen dunkle Wolken in der Nähe der Zugspitze nichts Gutes versprechen.

Noch dazu der massiv zunehmende Verkehr! Nach einem leicht stressigen Autoschlangen-Durchdrück-Kurs tut das Wetter immerhin wider Erwarten auf. Gottseidank entscheidet sich unser Tourführer Roland für eine spontane Pause bei herrlicher Aus- und Weitsicht! Die gute Laune ist endgültig zurück, als es auf dem letzten Teilstück via Bichelbach, Bieberwir, Nassen, Imst und Landeck auf einer wirklich schönen Strecke heimwärts geht. Dieser Weg ist von reissenden Gebirgsbächen und übervollen Flüssen geprägt. Eine atemberaubende Landschaft.

Die "Eisenharten" fahren gleich im Anschluss ohne Pause zum naheliegenden Gletscher hinauf. Die "Sattelmüden" entscheiden sich für zwei Stunden Chillen bis es um 19.30 Uhr Nachtessen gibt. Dieses Zusammensein ist angeregt und alle sind bestens gelaunt. Das gute Essen trägt auch das Seinige dazu bei!

3-Tages Pfingsttour 2. Tag, Kaunertaler Gletscher

Roland Schlienger

Im Laufe des zweiten Tourentags unserer 3-tägigen Pfingsttour kam bei Remo die Idee auf, wenn wir unsere Motorräder kurz vor dem Hotel tanken würden, ob wir nicht freiwillig eine Zusatzschleife zum Kaunertaler Gletscher machen könnten. Die Idee fand guten Anklang. Nach dem Tanken wurde gefragt, wer freiwillig mitkommen wolle. Unsere Sozipassagiere winkten alle ab und wollten ins Hotel. Auch Mario und Roberto entschieden sich für's Hotel.

So waren es Remo, René, Cami, Ernst und ich (5 Fahrer), die freiwillig die Zusatzschleife in Angriff nahmen. Um 17.00 Uhr starteten wir von Prutz und fuhren via Nufels, Vergötschen, Unterhäuser, Fichten zur Mautstelle Kaunertaler Gletscher. Wie abgemacht hiess es für uns alle, für die Fahrt hinauf die Maut zu bezahlen. Pro Motorrad 14 Euro! Die nette Kassiererin meinte noch, dass wir pressieren müssten, wenn wir oben vor dem Regen ankommen wollten. Aber ihre Vorhersage war zum Glück falsch, keinen Tropfen Regen weder bei der Hinfahrt noch auf der Rückfahrt.
Voller Freude ging die Fahrt los zum Kaunertaler Gletscher, 2'750 m über Meer. Jeder fuhr sein eigenes Tempo und seinem Können entsprechend die Strasse hinauf. Wir überwanden auf den 26 Km insgesamt 29 Kehren und einen Höhenunterschied von etwa 1'500 m.
Die Fahrt auf der Kaunertaler Gletscherstrasse liess uns alle Vegetationsstufen der Alpen erleben, ein sich ständig veränderndes Naturschauspiel. Beim Stausee hatten wir unseren ersten kurzen Halt. Schon da strahlten die Gesichter aller Teilnehmer. So fuhren wir weiter dem Stausee entlang, bei kaum Verkehr, ganz hinauf auf 2'750 m ü.M. Am Schluss fuhren wir noch an meterhohen Schneewänden vorbei.

Um etwa 17:45 Uhr erreichten wir den Parkplatz Gletscher-Restaurant Weisssee. Der wunderschöne Ausblick belohnte uns. Leider war es bewölkt, aber trotz allem ein überwältigender Ausblick. Wir machten noch ein Gruppenfoto und genossen weiter die Sicht und vor allem die Ruhe.

Selbstverständlich wurde zur Fahrt hinauf auch gefachsimpelt. Ich denke, keiner der Teilnehmer bereute diese Zusatzschlaufe.
Kurz nach 18.00 Uhr fuhren wir wieder die ganze Strecke hinunter. Kurz unterhalb des Passes hielten wir nochmals an und machten Fotos von uns zusammen mit den Motorrädern vor den Schneewänden. Nach dem Fotostopp ging es wieder hinunter über die gleiche Strecke via Mautstelle zurück zum Hotel. Voller Freude und mit vielen Eindrücken kamen wir gegen 19.00 Uhr an.

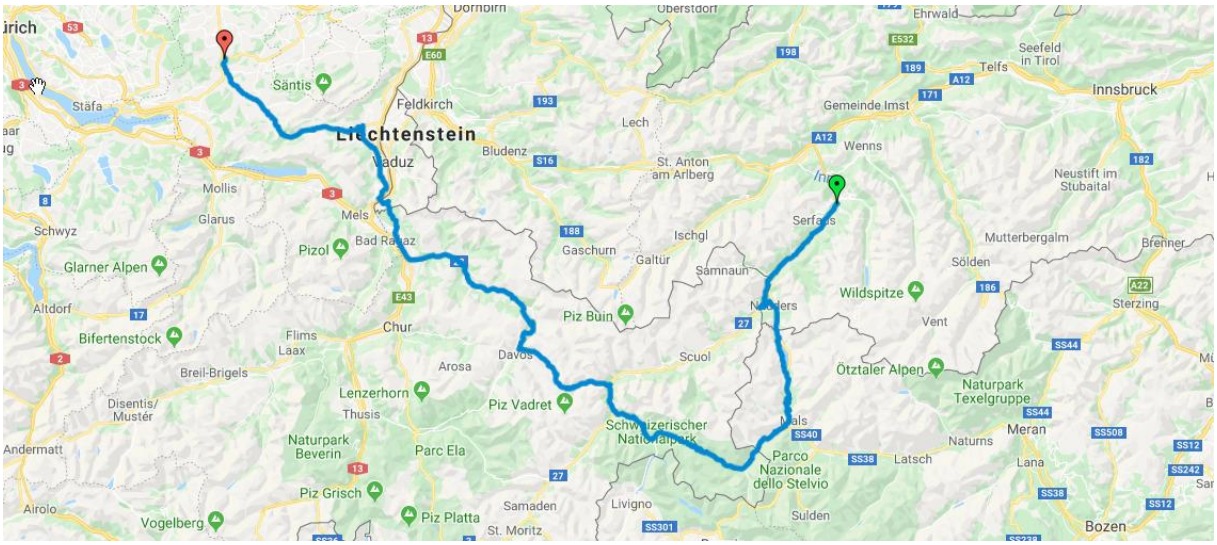
Für mich war diese freiwillige Zusatzschleife ein Highlight dieser 3-Tages-Pfingst-Tour. Danke Remo für diesen Tipp. Wir konnten die Natur geniessen, die Leistung unserer Motorräder ausloten und unser Können bei den Kehren testen.

Technische Daten, Kaunertaler Geltscherstrasse:

Länge: 26 km, 29 Kehren, 28 m Kehrenradius
Steigung: durchschnittliche Steigung 10% , maximale Steigung 12%
Höhendifferenz: ca. 1'500 m, von 1'273 m bis auf 2'750 m

3-Tages Pfingsttour 3. Tag vom 10.06.2019

Thomas Camenzind



Am frühen Morgen zog ich das Glückslos und darf mir nun diesen Bericht aus den Fingern saugen. Nach einer Nacht ohne Pyjamapartys waren alle frisch und munter und ausgeruht.

Alles Gute zum Geburtstag. Geniess den Tag und heb einen.Bald ging es los Richtung Schweiz mit Umweg über Italien. Die Sonne lachte über uns. Der Reschenpass war wie immer, und auf dem Ofenpass war der erste und einzige Kaffeehalt. Als nasses Vorzeichen ging der erste Regenguss vorüber. Trocken starteten wir. Am Fusse des Flüelapasses ging der Zirkus los, alles was Räder hatte, wollte über den Pass und wir mitten drin. Unterhalb der schneebedeckten Passhöhe war ein schlimmer Töffunfall mit Polizei, Krankenwagen und Rega. (Die nachträgliche Recherche ergab, dass eine Tófffahrerin ein Auto überholte.

Auf der Gegenfahrbahn kollidierte die Frau mit einem korrekt entgegenkommenden weissen Auto und erlitt schwere Verletzungen. Sie gehörte auch zu einer Töffgruppe.) Nachdenklich fuhren wir weiter zum Mittagshalt Grüenbödeli Grill in Klosters. Der Sonnenschein bei der Abfahrt war von kurzer Dauer und bald stellte sich leichter Regen ein.
In Lanquart erwartete mich der Blitzkasten, was zur eventuellen Folge hat, dass ich mir weitere Töfftouren nicht mehr leisten kann.
Über Maienfeld, St. Luzisteig ging es nach Buchs. Bei einem Postautowartehäuschen war Boxenstop angesagt zum Montieren der Regenmontur. Unterhalb von Wildhaus war ein Schlusskaffee geplant. Leider fiel er ins Wasser, da das Restaurant zum Verkauf ausgeschrieben war und einen traurigen Anblick darstellte.
Nach der "pflödernassen" Verabschiedung fuhren alle direkt nach Hause.

Im Namen aller Teilnehmenden der dreitägigen Pfingsttour möchte ich mich ganz herzlich bei Roland für die Organisation dieser tollen Ausfahrt bedanken.

Die neue BMW R 1250 GS – Reise- und Tourenfaszination in neuer Antriebsdimension.

Der Boxermotor der neuen R 1250 GS fasziniert in seiner Vielfalt vom ersten Augenblick an. Unnachahmlich spürst Du seinen Charakter – in jedem Drehzahlbereich. Er bietet Dir mehr Performance bei gleichzeitig mehr Laufruhe in niedrigen Drehzahlen. Die variable Nockenwellensteuerung BMW ShiftCam sorgt für eine über den gesamten Drehzahlbereich kraftvollere Drehmomententwicklung und bietet dadurch mehr Kontrolle in jeder Fahrsituation. Das heißt: Kraft, wann immer du Kraft brauchst. Mehr Hubraum, mehr Leistung – bei höherer Effizienz. Der starke Durchzug bei weniger Gangwechseln geben Dir Souveränität. Kurz: Du spürst die Energie des Boxers jetzt noch direkter.

Willkommen bei HOBI MOTO, dein BMW Motorrad-Partner in Winterthur.

In unserer Werkstatt machen wir dein Bike fit für Fahrspass in der neuen Saison.
Gelernte Motorradmechaniker und zwei Lernende arbeiten mit modernster Einrichtung in unserer Werkstatt. Dies ermöglicht uns dein Motorrad fachgemäss und effizient zu warten.
Service und Reparaturen von BMW Motorrad, Piaggio und Vespa werden schnell und zuverlässig erledigt. Wer Lust auf Umbauten, das Umrüsten seiner Maschine für die Rennstrecken, das passende Navigationssystem, die perfekte Reiseausstattung für Touren oder weitere Extras hat, wird von den Spezialisten von HOBI MOTO bestens beraten.

Damit du optimales Fahrvergnügen geniessen kannst.

HOBI MOTO winterthur

HOBI MOTO AG
Schiltwiesenweg 4
8404 Winterthur
www.hobi.ch

Verkauf 052 242 23 27
Werkstatt 052 242 23 28
Bekleidung 052 233 10 20

Children's Ride vom 15.06.2019

Roland Schlienger

Zwei Monate vor dem Anlass wurde der MCG angefragt, ob wir den 7. Children's Ride der Motorradfreunde Wallisellen mit unserer Teilnahme unterstützen würden. Der Vorstand begrüsste dies und animierte unsere Mitglieder mitzumachen. Bei der Besammlung bei der Eishalle in Wetzikon ZH fanden sich auch 7 MCGler ein. 5 Motorräder und ein Seitenwagen mit Sozius. Auf dem Parkplatz waren noch weitere ca. 65 Gespanne oder Trikes und etwa 35 Motorräder, die an dem Anlass mitmachten. Es fand ein kurzes Briefing durch den Organisator Markus Holzer statt. Dabei ging es um die Sicherheit und den Ablauf des Children's Ride.

Um 11.45 Uhr ging der ganze Konvoi los zum Besammlungspunkt in Gossau ZH, wo uns bereits die freudigen Kinder erwarteten und uns begrüssten. Die Gespanne und Trikes wurden separiert von den Motorrädern. Jetzt ging es los: zuerst wurden die behinderten Kinder auf die Gespanne und Trikes verteilt. Die schon etwas älteren und die Kinder, die schon selbstständig waren, konnten auch auf den Motorrädern Platz nehmen. Grundsätzlich stand die Sicherheit an erster Stelle. Es brauchte da immer ein Gespräch zwischen Fahrer, Betreuer und Kind. Weil das ganze Prozedere doch Zeit in Anspruch nahm, holte ich mir etwas zu trinken, denn es war sehr warm. (Im Laufe des späteren Nachmittags waren starke Gewitter angesagt).

Als ich zum Motorrad kam, stand ein kleiner Junge vor meinem Motorrad und fragte mich, ob er mit mir fahren dürfte. Ich sagte ihm, es wäre kein Problem, aber wir müssten zuerst für ihn einen Helm finden. Ich versuchte es mit meinem alten Helm, aber leider war der viel zu gross. Es sah zwar lustig aus, ein XXL-Helm bei einem Kind. So ging er auf die Suche nach einem passenden Helm und einer entsprechenden Jacke. 5 Minuten später stand er dann wieder vor mir, mit Helm und Jacke, und sogar Handschuhe hatte er gefunden. Er strahlte richtig. Ich fragte ihn nach seinen Namen und warum er gerade mein Motorrad ausgesucht habe. Sein Name war Leon (übrigens der gleiche Name wie eines meiner Grosskinder) und seine Lieblingsfarbe ist blau, darum mein Motorrad. Ich instruierte ihn noch kurz und dann bestiegen wir mein Motorrad, er mit strahlenden Augen.

Gegen 12:45 Uhr ging es mit voller Freude auf die gut 1 ¼ stündige Ausfahrt rund um den Greifensee. Ein imposanter Konvoi setzte sich in Bewegung. Nach immer 4-5 Gespannen oder Trikes fuhren 2-3 Motorräder. So bewegten sich gut 100 Fahrzeuge zur Ausfahrt von 50-60 Km. Überall standen Leute, die uns zuwinkten. Auch Leon winkte immer freudig zurück. Er war richtig stolz. Es war schön zu sehen, welch' Freude in den Gesichtern der Kinder zu sehen war. Auch mein Sozius Leon war hell begeistert und strahlte. Wir machten noch Fotos, so unter anderem auch noch eine mit ihm am Lenker. Leon habe ich die Bilder selbstverständlich bereits übermittelt. Wetter und Motorradfahren gaben Durst. So gingen Leon und ich mit alle anderen zum Getränkestand und löschten unseren Durst.

Alle MCGler trafen sich noch zu einem gemütlichen Umtrunk auf dem Festplatz und liessen es gemütlich ausklingen. Ich begab mich kurz nach 15:30 Uhr auf den Heimweg, denn ich wollte noch vor dem angekündigten grossen Gewitter rechtzeitig zu Hause sein.

Ich möchte mich bei den Organisatoren für den gelungenen Anlass recht herzlich bedanken. Ich weiss heute schon, dass ich bei einem 8. Children's Ride wieder dabei sein werde. Es gibt einem sehr viel zurück, wenn man die Freude der Kinder sieht und ihnen so helfen kann, den schwierigen und nicht ganz einfachen Alltag ein wenig vergessen zu lassen.

im SPECK
Flugplatz • Restaurant • Bar
8320 Fehraltorf • www.im-speck.ch • info@im-speck.ch

GÖBEL AG
Haustech Elektro Telecom EDV
Lutherstrasse 6, 8004 Zürich
Telefon +41 44 296 65 65
Telefax +41 44 296 65 75
www.goebel.ch

Fyrabig-Tour vom 21.06.2019

Ria Demarmels

Am Vorabend hat unser Tourguide entschieden, dass die Fyrabigtour durchgeführt wird, denn anfangs Woche sah es noch so aus, dass diese Tour ins Wasser fallen würde. Es ist fast anzunehmen, dass Petrus diese Saison kein Fan von uns Motorradfahrern ist.

.
Wir starteten pünktlich bei angenehmem Töffwetter beim Migrolino-Shop in Eglisau und fuhren via Rafz in Richtung Hauptzollamt Singen, Zollamt Wangental und Wilchingen, um dann eine schöne abwechslungsreiche und kurvenreiche Strecke zu fahren: via Hablützel, Hallau, Eggingen, Ühlingen-Birkendorf, Oberwangen, Unterwangen, Wellendingen nach Lembach.

Von dort aus ging die Tour nach Weizen ins Restaurant Kreuz. Für uns war ein Tisch reserviert und so wie wir R und R kennen, war das Restaurant gut und preiswert.

Gemütlich haben wir es uns auf der Terrasse gut gehen lassen. Flotte Bedienung und speditive Küche, sodass es nicht lange brauchte, bis wir unser bestelltes Essen auf dem Tisch hatten.

Da die meisten noch einen längeren Heimweg hatten - von zirka einer knappen Stunde - brachen wir rechtzeitig auf. Es war ja eine Feierabendtour, was für uns bedeutet: eine kleine Runde nach der Arbeit und dann wieder rechtzeitig nach Hause.

Tourlänge: zirka 75 Km
Reine Fahrzeit: knappe 1 ½ Stunden
Wetter: Leicht bewölkt, sehr angenehme Temperatur

Danke an die Mitglieder, die dabei waren. Es war gemütlich mit euch.

"Die Menschen stolpern nicht über Berge, sondern über Maulwurfshügel" (Konfuzius, 551– 479 vChr)

"Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen" (Sir Winston Churchill, 1874 – 1965)

Sommeranlass vom 07.07.2019

Verfasser unbekannt

Im Jahr 2018 hatten wir unseren ersten Obdachlosen-Event am Grillplatz oberhalb Gutenswil. Da dieser Anlass als Erfolg verbucht wurde, entschloss sich unsere Zeremonien-meisterin, das Grillfest als Sommeranlass 2.1 zu wiederholen. Im Vorfeld war geplant, das Grillfest wiederum am Samstag im Laufe des Nachmittages stattfinden zu lassen. Leider hat unser Vorstand übersehen, dass genau am selben Wochenende das traditionelle Zürifest stattfand. Selbstver-ständlich fanden sie gemeinsam eine Lösung und das Ganze wurde um einen Tag verschoben.

Wie gewohnt erhielten alle MCG Mitglieder das Informations-Mail, mit allen Angaben und Änderungen einige Zeit vorher, so dass alle die Möglichkeit hatten, den neuen Termin zu reservieren. Insgesamt durften wir 29 Anmeldungen registrieren.

Die Wetterprognosen waren in den Tagen davor durchzogen und man konnte aussuchen zwischen Regen, heftigem Gewitter, Bewölkung oder Sonnenschein. 24 Stunden vor dem geplanten Treffpunkt wurde entschieden, dem Wetter zu trotzen und den Anlass durchzuführen.

Alle angemeldeten MCGler kamen und liessen sich von unserem Grillmeister Remo und von Karin, unserer Zeremonienmeisterin, kulinarisch verwöhnen. Apéro inklusive Apérohäppchen, genügend Getränke mit und ohne Alkohol, Steak, Würste, Poulet, Salate, Brot und die schon fast obligate Knoblauchsauce, alles war da. Unter einem Baum sah man ein blaues Kinderplanschbecken. Wurde dieses von den Vorgängern vergessen oder erwarteten wir noch Kleinkinder ....? Nein, das Bassin wurde zweckentfremdet und war gefüllt mit Eis und Wasser. Darin schwammen Dosen mit Bier, Radler, alkoholfreiem Bier und saurem Most. Tolle Idee, um die Getränke an einer Feuerstelle ohne Wasser kühlzustellen.

Grillmeister Remo hatte das Feuer an der Grillstelle voll im Griff und gemeinsam mit zwei anderen grillfreudigen Kollegen konnten die Anwesenden schon bald ihre Teller nach Lust und Laune beladen. Man lese und staune ... Um für 29 Personen keine Engpässe entstehen zu lassen, stand neben dem Grilleur ein von privat zur Verfügung gestellter "Smoker", der mit feinen Pouletbeinen und 2 Schalen voll Gemüse gefüllt war.

Wie fast bei jedem Fest gab es nach dem Essen noch Kaffee und verschiedene Desserts. Man bedenke: Auch das Kaffeekochen ist an einer Feuerstelle ohne fliessendes Wasser eine kleine Herausforderung. Es vergingen gemütliche Stunden, bis sich die ersten Gäste wieder auf den Heimweg machten, und die letzte Gruppe verabschiedete sich erst kurz vor 18.00 Uhr.
Die Entscheidung der Organisation, das „Obdachlosen Treffen“ durchzuführen, war die einzig richtige. Das Wetter war perfekt, keinen Tropfen Regen und keine Hitzewelle, leichte Bewölkung bei ca. 24°.
Vielen Dank allen Anwesenden, vor allem der Zeremonienmeisterin und unserem Grillmeister Remo für den gemütlichen Sonntag.

Auswärtshöck Restaurant "im Speck" Fehraltorf vom 17.07.2019

Alex Schüpbach

An diesem sonnigen Mittwochabend trafen sich insgesamt 17 Personen, davon zwei Gäste, für den ersten Auswärtshöck der Saison. Traditionellerweise wird dieser im Restaurant "im Speck" beim Flughafen in Fehraltorf durchgeführt. Wie im Vorjahr wurden wir wieder in einem Nebenstübli einquartiert.

Wiederum konnte beim ersten Getränk den Flugzeugen beim Start und bei der Landung zugeschaut werden. Es machte den Anschein, als ob an diesem Abend viele angehende Piloten den Start und die Landung proben mussten: Viele Flugzeuge landeten, starteten dann aber gleich wieder.

Wie immer an solchen Anlässen wurden auch diesmal wieder Anekdoten vergangener Touren, Werbung für zukünftige Touren und die üblichen "Nettigkeiten" in Bezug auf diverse Motorradmarken ausgetauscht.

Anders als im Vorjahr wurde diesmal mit dem Organisator Paul vereinbart, dass die Mitglieder aus einem von vier Menus aussuchen durften, was den Warteprozess verkürzt hat.

Die Qualität der Speisen war wie gewohnt auf einem sehr hohen Niveau, und das obwohl es einige Sonderwünsche gab. Auch die Dessertauswahl liess den einen oder anderen Anwesenden eine süsse Versuchung nachbestellen.

Auch bei der Auflösung um kurz vor 22.00 Uhr war die Luft immer noch über 25 Grad warm. Das warme und sonnige Wetter, das hervorragende Essen sowie die angeregten Gespräche liessen die Mitglieder mit einem Lächeln die Heimreise antreten.

Early-Morning-Tour vom 28.07.2019

Roland Schlienger

Aller Dinge sind drei. Auch diese Tour musste abgesagt werden. Das Wetter spielte diesmal nicht mit. Die Wettervorhersagen waren miserabel, daher am Samstag die Absage. Die Vorhersage war richtig, es regnete in Strömen den ganzen Sonntag.

"zuerst hatten wir kein Glück, und dann kam auch noch Pech dazu" (Jürgen Wegmann, * 1964)

"Es stimmt, dass Geld nicht glücklich macht. Allerdings meint man damit das Geld der Anderen" (Georg Bernard Shaw, 1856 – 1950)

Sommer-Tour vom 18.08.2019

Sandra Senn

Dieses Mal mussten wir nicht bangen und auf eine Ab- oder Zusage vom Tourguide warten, ob die Ausfahrt stattfindet oder nicht, denn der Wettergott hatte doch etwas Erbarmen mit uns und bescherte uns schönes Wetter für Sonntag.

Pünktlich um 8.30 Uhr ging die Sommerfahrt beim A4-Treff in Adlikon los. Über Andelfingen, das Flaachtal, Jestetten, den Klettgau ging es ins benachbarte Deutschland. Über Wutöschingen, Uehlingen, Birkendorf. Durch schöne Täler und Schluchten führte uns der Weg nach Grafenhausen, wo wir bei der Bäckerei Café Müller im Gartenbeizli unseren ersten Halt machten. Sofort nahm die freundliche Bedienung unsere Bestellung auf und es wurde uns ein feiner Kaffee serviert.

Ria besorgte noch für jeden ein Gipfeli und so waren wir gut versorgt. Nach gut 30 Minuten setzten wir unsere Fahrt fort, über schöne kurvenreiche Strassen ging der Weg nach Häusern, die Temperaturen wurden immer höher und unser Schweiss rann … über breite und kurvige Strassen folgten wir nach System unserem Road-Captain Roli nach St. Blasien, Todtmoos, Zell im Wiesental.

Wir konnten viele wunderschöne, weite Aussichten geniessen und kurz vor 12 Uhr erreichten wir unser Mittagessensziel, das Gasthaus Zur Tanne in Häg, wo schon ein Tisch für uns gedeckt war. "Zuerst etwas zu trinken", war aus vielen Mündern zu hören.

Die Chefin konnte die Gläser kaum hinstellen, hörte man schon das Zischen der ausgebrannten Kehlen. Die Essensbestellung ging flott von statten und alle konnten ihre Käsespätzli, Cordon-Bleu oder Wildragouts geniessen, sogar ein Kaffee oder Espresso lag zeitlich noch drin. Gut gestärkt schwangen wir uns wieder auf unsere Maschinen und die Fahrt ging weiter über Bernau, Menzen, Schwand dem Schluchsee entlang.

Dann folgte ein kleines Stück, das wir am Morgen schon fuhren. Wir cruisten über Wellheim, Waldshut, Küssaberg nach Kaiserstuhl, wo wir am frühen Vorabend im Restaurant Kreuz unseren letzten Halt machten. Bei einem gekühlten Getränk liessen wir den Tag noch etwas Revue passieren und erzählten von vergangenen Ausfahrten, und schon bald wurde bezahlt und jeder Teilnehmer nahm die Heimfahrt selbst unter die Räder.

So ging die diesjährige Sommertour gemächlich zu Ende. Ich möchte mich bei den Road-Captains Roli und Ria recht herzlich für die tolle Ausfahrt bedanken, und ich hoffe, dass es der Wettergott für die verbleibenden MCG-Touren auch so gut meint wie mit der Sommertour.

PNEUHAUS WEGMANN

Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen

Tel. 052 343 11 68 · Fax 052 343 67 32
www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch

- Reifen für alle Fahrzeuge
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Reifen-Service
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

MICHELIN Zertifizierter Fachbetrieb 2020

Mitglied der SWISS TYRE GROUP Gruppe freier Reifenfachhändler

GASTHOF ST. ANTONIUS

Roland Zbinden

Flurstrasse 3
8132 Egg bei Zürich

Telefon +41 44 984 11 11
Fax +41 44 984 12 18
E-Mail: info@st-antonius.ch
Homepage: www.st-antonius.ch

2. Auswärtshöck vom 21.08.2019, Gasthof "zum Löwen", Illnau

Alex Schüpbach

Auch zum zweiten Auswärtshöck haben wir uns wieder in einer Gastwirtschaft in der Region eingefunden.

Insgesamt neun Personen leisteten der Einladung Folge. Wir wurden in einem kleinen Saal abseits der anderen Gäste einquartiert, was uns aber nichts ausmachte, konnten wir uns so doch ungestört unterhalten.

Das Wetter lud dazu ein, mit dem Motorrad anzureisen: Es war sonnig und warm. So fanden sich zwei Roller und ein Motorrad vor dem Restaurant ein, die zu unserer Gruppe gehörten.

Da wir diesmal drei Ehemalige (und heutige Gönner) dabeihatten, wurden wie immer Anekdoten ausgetauscht, nur dass diese an besagtem Abend eher aus den frühen Tagen des MCG stammten. Es wurde auch angemerkt, dass es an diesem Höck merklich ruhiger zu- und herging im Vergleich zu anderen Anlässen. Das Gerücht hält sich hartnäckig, dass dies auf die Absenz gewisser Personen zurückzuführen war.

Das Essen war wie immer vorzüglich und manch' Einer liess sich zu einem Dessert hinreissen. Gerade beim Banana-Split erwies sich dies als sehr gut, sofern man noch immer grossen Hunger hatte.

Der Eine oder Andere probierte auch ein Bier aus, das er sonst noch nicht oft auf einer Speisekarte entdeckte. Das Swiss Stout war sehr kräftig, mundete aber sehr – und das, obwohl es von einer Schweizer Grossbrauerei stammt.

Um etwa 22 Uhr löste sich die Versammlung auf. Auf dem Weg zur Tür wurden noch potentielle Geschenke für Verwandte gesichtet. Wer wollte, durfte sich noch einen kleinen Schnaps gönnen, der vom Wirt offeriert wurde.

An dieser Stelle sei dem Präsidenten gedankt, der jeweils die Organisation der Auswärtshöcks übernimmt und auch hier wieder ein vorzügliches Lokal ausgesucht hat.

4-Tages-Tour 1. Tag vom 29.08.2019

Karin Regli

Im Jahr 2017 stand diese Tour, Norditalien / Trentino, schon einmal auf dem Jahresplan des MCG. Unser Mitglied Remo R. war damals der Tourguide und musste wetterbedingt seine Tour abändern oder konnte Teilstrecken gar nicht fahren. Deswegen war eine komplette Wiederholung der Tour als Wunsch ganz weit vorne, wiederum mit Remo als Guide. Treffpunkt war um 07.00 Uhr bei der Coop Tankstelle in Landquart.

Zum Start hatten wir Wetterglück, es war bedeckt und angenehm warm. Pünktlich um 07.30 Uhr fuhren die 6 Motorräder inklusive einer Sozia Richtung Chur, Lenzerheide, Albula Pass.

In La Punt war der erste Kaffeehalt. Weiter ging es via Bernina bis Tirano. Der Mortirolo Pass war unser nächstes Ziel, wo im Bergrestaurant Belvedere eine feine Pasta auf uns wartete. Inzwischen war es 25° warm geworden, der Himmel jedoch bedeckt. Gut gelaunt und frisch gestärkt steuerten wir nach dem Mittagessen auf den Tornalepass zu.

Für die kleinen Rennfahrer freie Fahrt bis zur Passhöhe und danach weiter dem Tagesziel, Passo Mendola, entgegen. Wie fast bei jeder Tour ging es auch heute nicht ganz ohne Sich-Verfahren. Das Navigationsgerät unseres Tour-Guides zeigte nach rechts und 500 m später gleich wieder nach links.

Dies übersah jedoch unser Anführer und es dauerte eine ganze Weile, bis der Irrtum bemerkt wurde. "Oha, da sind wir falsch".

Trotzdem erreichten wir das Hotel Penegal zur optimalen Zeit. Mit Duschen, einer gemütlichen Bierrunde sowie den-Tag-Revue-passieren-lassen und einem feinen Abendessen liessen wir den ersten Tag ausklingen.

Landquart - Mendola Pass 300 Km

4-Tages-Tour 2. Tag vom 30.08.2019

Rolf Mäder

Es ist 07.00 Uhr. Das Smartphone hat mich sanft geweckt. Als erstes schaue ich durch mein Fenster ins Tal des Kalterer Sees. Die Sonne scheint, einzelne Wolken stehen am Himmel, es ist angenehm frisch. Es verspricht ein herrlicher Tag zu werden. Duschen, Anziehen und runter zum Frühstücken.
Es empfängt uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und wie immer geniesse ich es, den Tag so zu starten. Anschliessend wird gepackt und ausgecheckt. Auschecken ist eine grosse positive Überraschung. Nachtessen, ein paar Biere, Übernachten und Frühstück für CHF 82.50. Ein super Preis-Leistungs-Verhältnis.

Alles ist verpackt, die Motoren werden gestartet. Weiter geht's. Die gewundene Privatstrasse vom Hotel Penegal runter auf die breitere Passstrasse, die uns zum Kaltererseе führt.

Durch die ausgedehnten Reben auf dem Talboden und anschliessend durch den Trudner Naturpark. Eine landschaftlich sehr schöne Strecke.
Bei Molina beginnt die Strasse zum Manghenpass.

Wir geniessen die Fahrt auf der schmalen Passstrasse und überholen Radfahrer und sogar zwei Langläufer, die sich mit ihren Rollskiern den Berg hinauf kämpfen. Nach den ersten hundert Höhenmetern kommen wir zum Wald raus. Bis zum Herbst letzten Jahres war der Manghenpass fast vollständig bewaldet.

Ein Orkan hat aber grosse Teile des Waldes zerstört, die mächtigen Baumstämme liegen wie Streichhölzer auf den Berghängen. Auf der Passhöhe ist es Zeit für einen Kaffee.

Die am Morgen erwähnten Wolken haben sich inzwischen verdichtet. Nach dem Kaffee überqueren wir den Pass und fahren bis ins Tal nach Telve, um gleich den nächsten kleinen Pass in Angriff zu nehmen.

Die Sonne hat die Wolken inzwischen vertrieben und es ist heiss. Oben in Pieve Tesino angekommen ist es bereits Mittag und wir haben einiges weniger als die Hälfte der geplanten Strecke zurückgelegt.

Die Teilnehmer, die bereits vor zwei Jahren dabei waren, erinnern sich, dass sie am zweiten Tag sehr spät im Hotel angekommen sind. Deshalb entscheiden wir uns nach kurzer Diskussion, die geplante Route über den Monte Grappa und den Monte Verena nicht mehr weiter zu verfolgen, sondern eine kürzere Route zu wählen.

Auf der Strassenkarte (ja, die aus Papier) sind viele Strassen mit grüner Farbe nachgezogen, also als landschaftlich schöne Strecken bezeichnet. Wir fahren eine superschöne Passstrasse nach Grims runter und folgen dem Tal bis Primolano. Dort biegen wir Richtung Südwesten ab Richtung Enego, wo wir ein spätes Mittagessen zu uns nehmen.

Gestärkt folgen wir der kurvenreichen Strasse durch die Dörfer Asiago und Roana. Kurz hinter Castelletto fahren wir, wo die Hauptstrasse eine enge Kurve beschreibt, geradeaus auf eine gerade mal ein Auto breite Strasse. Diese windet sich mit sehr engen Haarnadelkurven den Hang runter.

Eine anspruchsvolle, aber schöne Fahrt. Gut ist, dass uns nur sehr wenige Autos entgegenkommen.

Im Tal angekommen folgen wir dem Fluss Fiume Astico auf einer gut ausgebauten Strasse mit langgezogenen Kurven. Via Carbonare, Menegoi und Löweneck gelangen wir zu unserem nächsten Hotel. Das Hotel Scarano bietet eine schöne Aussicht über das Tal und den Lago di Lévico.

Beim Bier auf der Terrasse fallen uns sehr viele Kinder auf, die im Hotel übernachten werden. Wir machen Witze, wie ruhig die Nacht wohl werden würde, mit all den Kindern.

Zum Nachtessen werden wir an einen schön gedeckten Tisch geleitet. Gleich daneben sind jedoch die etwa 100 Kinder platziert. Der Lärm ist nicht auszuhalten.

Nach einer kurzen Intervention meinerseits beim Chef bekommen wir hinter einem Paravent am anderen Ende des Speisesaals einen neuen Tisch zugewiesen. Hier ist der Lärm auszuhalten und ein Tischgespräch möglich. Das Hotel macht auf edel, mein Essen hat jedoch nicht gehalten, was angekündigt war.

Die Filetstreifen waren alle durch, statt innen noch rosa, das Gemüse kalt und hart und die bestellten Pommes wurden gar nicht erst geliefert. Trotz dieses Ausklanges war es ein wunderschöner Tag.

4-Tages-Tour 3. Tag vom 31.08.2019

Ernst Lanz

Der dritte Tag unserer unglaublichen Fahrt brachte uns den Höhepunkt, den Abstecher nach Ranzo.

Dieser Ort ist eine norditalienische Gemeinde mit 555 Einwohnern und liegt 124 m.ü.M.
Im weiteren Verlauf unserer Tour umrundeten wir noch weitere grossartige Felsformationen. Auf unterschiedlichen Strassen ging es weiter Richtung Gavia, den wir nach dem Mittagessen in Angriff nehmen wollten.

Das Ristorante Mulin, Mühle am Bach, war unsere Verpflegungsstation. Spaghetti und Pizzoccheri mundeten allen sehr gut und waren empfehlenswert.

Frisch gestärkt und voller Tatendrang starten wir unsere Höbel. Kaum angefahren stand da diese Strassensperre. Leider wieder nichts.

Unverrichteter Dinge mussten wir den Rückzug antreten. Es sollte jedoch nicht bei diesem einen Mal bleiben. Also zurück über den Passo Mortiolo und weiter Richtung Bormio bis ins Hotel Interalpen, fast auf der Passhöhe vom Foscagno Richtung Livigno.

Eine Empfehlung: Wir sorgen mit persönlicher Beratung, unkomplizierter Leistung und Qualitätsservice für Ihren Versicherungsschutz. Möchten Sie zusätzlich von unseren beliebten Fahrtrainings profitieren?

Wir informieren Sie gerne und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Heinz Ernst
Zürichstrasse 12, 8610 Uster
www.allianz.ch/heinz.ernst

Ihr Berater: Reto Freund
Tel. 058 357 22 16
reto.freund@allianz.ch

Allianz

4-Tages-Tour 4. Tag vom 01.09.2019

Remo Regli

Die Tage und Nächte vergingen wie im Flug. Tag 4 und somit der letzte Tag unserer Mehrtagestour 2019 war angebrochen. Gewohnt pünktlich trafen sich alle sieben Teilnehmer beim Frühstück. Um 08.30 Uhr war Abfahren angesagt, was wiederum reibungslos klappte.

Vom Pass Foscagno fuhren wir nicht Richtung Livigno, sondern ein Stück retour. Die eher unbekannte Strasse hoch zu den Seen Cancano war unser erstes Ziel. Die "Einfahrt" zu den zwei Seen war jedoch nicht ganz so einfach zu finden. Im letzten Moment sahen wir den Wegweiser. Motorradlenker rechts herum und bummmm!

Ein Motorrad inkl. Fahrer lag am Boden und wie (fast) jeder weiss, ist das der Schrecken jedes Motorradfahrers.... Innert Sekunden waren sämtliche Kollegen zur Stelle und befreiten den Unglücksraben aus seiner Misere. Alles ok, nur ein kurzer Schreckensmoment, das Motorrad kontrollieren und weiter ging die Fahrt.
Die Strasse hoch zu den Seen Lago di Cancano und Lago di San Giacomo war allen anwesenden Teilnehmern unbekannt. Bacino di San Giacomo ist ein Stausee und gehört zu der Provinz Sondrio / Lombardei.

Hier befanden wir uns auf 1941 m.ü.M. Nach der verdienten Kaffeepause das Ganze retour und als nächste Zieletappe.... Stilfserjoch / Umbrail. Leider mussten wir unsere Route in Bormio schon wieder auf den Kopf stellen, denn die italienische Polizei hielt alle Verkehrsteilnehmer an und wies sie darauf hin, eine andere Strecke zu fahren, denn die Strasse war wegen einer Steinlawine gesperrt.

Für uns MCGler hiess das, alles retour via Livigno, wo wir insgesamt 3 Stunden später wieder an unserem Startpunkt waren, Passo Foscagno. Livigno und Ofenpass liessen wir trotz regem Verkehr souverän hinter uns. In Zernez erwartete uns das Restaurant Spöl zum Mittagessen. Ab hier ging unser Mehrtagesausflug langsam dem Ende zu, nur noch der Flüelapass und das Prättigau lagen dazwischen. Insgesamt 80 Stunden später waren wir wieder zurück in Landquart. Schlusshalt war im Ganda Restaurant hier in Landquart. Ein herzliches Tschüss und kommt gut nach Hause, danach fuhr jeder wieder seinen eigenen Weg.

Vielen Dank an alle Teilnehmer für das gemütliche Beisammensein. R.R.

Passo Foscagno – Landquart 280km

Streckenlänge alle vier Tage: 1'000 km (von und bis Landquart)

ZWEIRAD Sporthaus
Hans Küng AG

www.kueng-yamaha.ch

Ihr Yamaha Händler in Nänikon

- Reparaturen aller Marken
- Grosses Bekleidungssortiment

Gewerbestrasse 2 8606 Nänikon • Tel. 043 399 20 70

2. Vollmond-Tour vom 14.09.2019

Alex Schüpbach

Nach der sehr erfolgreichen ersten Durchführung im Vorjahr wurde auch dieses Jahr wieder ein Vollmond-Samstag für diese Tour gesucht. Leider hielt sich dieses Mal die Begeisterung in Grenzen: Für die Tour konnten sich vier Bikes und fünf Mitglieder begeistern, die sich in Fehraltorf trafen. Sei's drum, Spass macht das Motorradfahren trotzdem. Nach Überprüfen des Luftdrucks und den üblichen Instruktionen ging es auch schon los.

Über Wildberg nach Turbenthal. Remo, unser Tourguide, hatte uns noch vor Hirschen und Rehen auf der Fahrbahn gewarnt. Jedoch waren wir total unvorbereitet, als ein Igel entschied, direkt vor uns die Strasse zu überqueren. Glücklicherweise konnten wir problemlos ausweichen.

Dann ging es gleich weiter nach Girenbad. In Hofstetten hielten wir uns rechts und kamen ziemlich bald in den Kanton Thurgau. In Dussnang ging es nochmal rechts über Schmidrüti zurück ins Tösstal. Da Hauptstrassen mit dem Motorrad aber langweilig sind, ging es gleich wieder hoch nach Sternenberg. Kurz vor Sternenberg machten wir eine kurze Pause, die für eine Zigarette, ein Austreten oder auch ein Mondanhimmeln benutzt wurde. Danach fuhren wir zurück in den Kanton Thurgau. Vor Fischingen ging es dann aber gleich wieder rechts bis nach Mühlrüti, um dann den Kanton St. Gallen gleich wieder zu verlassen.

Hier passierten wir noch einen Hund, der wohl etwas gegen japanische Motorräder hatte: gefühlt hat er nur bei ebendiesem gebellt.

Über die Hulftegg ging es zurück nach Steg. Dort zeigte sich, dass wir uns hier halt doch etwas abseits von grossen Städten befinden: Öffnungszeiten werden hier nicht stickte eingehalten und ein Restaurant macht schon mal zu, wenn sich keine Gäste mehr im Lokal befinden. Die erste Beiz in Steg hatte geschlossen, obwohl der Tourguide vorher abgeklärt hatte, dass es hätte offen sein sollen. Wir fuhren dann weiter Richtung Bauma und fanden erst kurz davor ein Lokal, wo wir uns noch eine flüssige Erfrischung und das übliche rege Diskutieren über Touren und Motorräder zu Gemüte führen konnten.

Auch wenn wir im Vergleich zum Vorjahr weniger Licht vom Mond hatten – im 2018 war es ein grosser Blutmond, im 2019 ein Mikromond – war es alles in allem eine sehr gelungene Tour. Vielen Dank an den Tour-Organisator Remo.

3. Auswärtshöck Restaurant "Heimat", Uster vom 18.09.2019

Alex Schüpbach

Insgesamt neun Personen, alles Mitglieder, trafen sich an diesem wolkenverhangenen, aber trockenen Mittwoch den 18. September 2019 in Uster zum dritten Auswärtshöck des Sommers. Das Lokal am Rande von Uster ist in seiner Grösse überschaubar und gemütlich eingerichtet und bietet kleineren Gruppen, wie wir eine waren, eine angenehme Atmosphäre.

Wie immer zu solchen geselligen Anlässen wurden Anekdoten ausgetauscht. Wer auf der 10 Tage davor stattgefundenen Mehrtagestour war, hatte etwas zu erzählen. Aber auch andere Zweiradbesitzer haben die warme erste Septemberhälfte genutzt und sind nochmal auf Ausflüge gegangen. Aber auch andere Themen machten wie immer die Runde. So wurde rege über das Leben, den Job oder weitere Lebensumstände diskutiert.

Das Essen war wie immer vorzüglich. Speziell zu erwähnen gibt es den Hamburger, wo man merkte, dass er selbstgemacht war: Das Fleisch war saftig, ohne einfach nur mit Wasser durchtränkt zu sein.

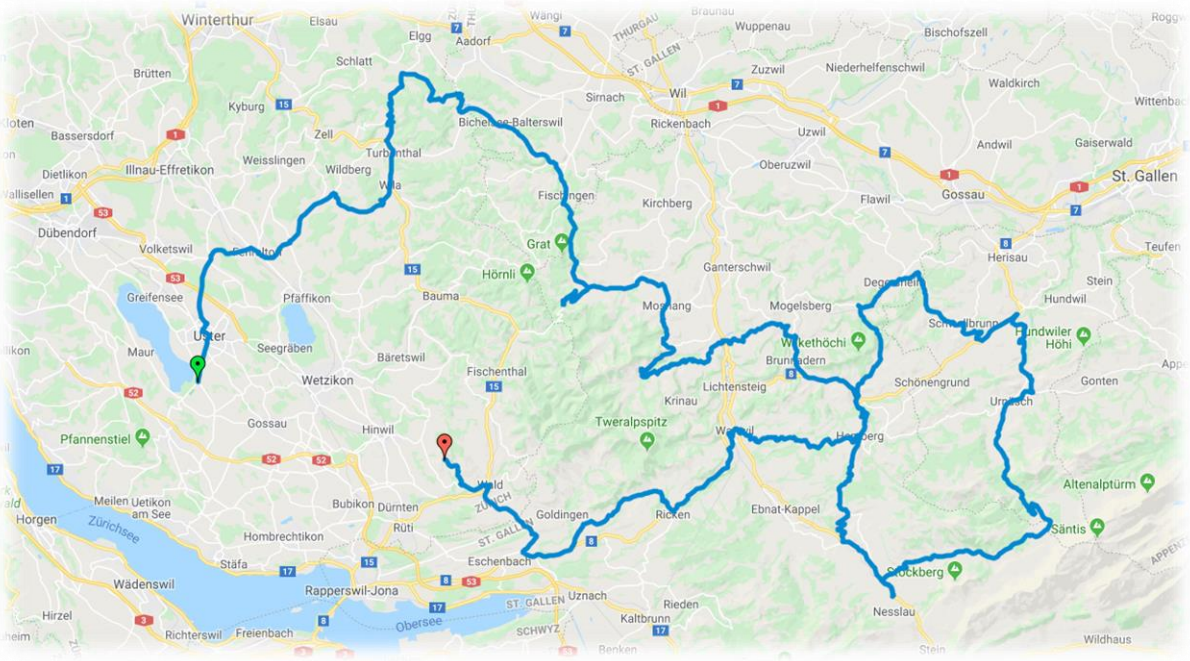
Andere Mitglieder hatten sich für einen Siedfleisch-salat oder Pouletknusperli begeistern können, die dem Vernehmen nach ebenfalls lecker waren. Manch einer liess sich zu einem Dessert hinreissen, auch wenn sich ein Gerangel um die letzte Portion Erdbeeren entwickelte. Ganz dem Motto "Ladies First" wurde dann aber entschieden, wer diese bekam.

Früher als sonst, um etwa 21:30 Uhr, löste sich die Versammlung auf. Zu dieser Zeit wurde es schon ziemlich kühl – aber das ist ja auch kein Wunder, so kurz vor dem astronomischen Herbstbeginn. Erstaunlich, dass trotzdem ein Mitglied mit dem Motorrad anreiste.

Vielen Dank an den Präsidenten Paul für die Organisation dieses Anlasses. Er hat wieder einmal ein vorzügliches Lokal ausgesucht. Leider wurden an diesem Anlass keine Fotos gemacht.

Herbst-Tour (verkappte Frühlingstour) vom 29.09.2019

Thomas Camenzind



Sonntagmorgen, der Wecker klingelt, aber nicht schlimm, denn wir trafen uns zu einer schönen Motorradtour.

An der Landi-Tankstelle Mönchaltdorf waren elf Nasen auf acht Töffs und freuten sich über das "Hammer Wetter".

Froh und munter ging es nach verschiedenen Stärkungen von der Tankstelle los.
Durch das Zürcher Tösstal auf wunderschönen Nebensträsschen kamen wir zur Hulftegg zum Kaffeehalt.

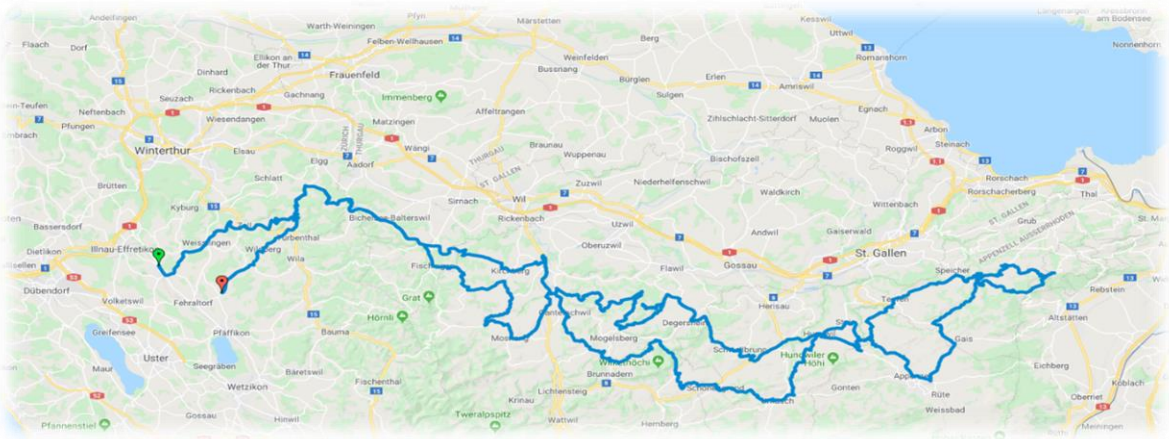
Weiter ging es bergab und bergauf durch den Kanton Appenzell. Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant Sternen in Nesslau ein.

Von dort fuhren wir über den Hemberg immer der Sonne nach bis in die Bachtelranch in Orn.
Dieser Schlusshalt lud zum Verweilen ein in der schönen Abendstimmung. So frisch und fröhlich wie am Morgen kamen wir wieder nach Hause.

Danke Michi für das Organisieren dieser schönen Tour.

Saisonschluss-Tour vom 13.10.2019

Alex Schüpbach



Das ist sie nun, die Saisonschlussfahrt. Immer zu dieser Zeit werden die Mitglieder etwas wehmütig – entweder haben die Mitglieder lange kein Motorrad gefahren (Saisoneröffnung) oder kosten die Herbsttage noch aus (Saisonschlusstour).

Das drückt sich in sehr guten Teilnehmerzahlen auf diesen Touren aus. Petrus hat an diesem Tag ebenfalls mitgespielt und hat mit sonnigem Wetter aufgewartet. War es am Morgen noch etwas kühl, wurde es am Nachmittag fast 20 Grad warm. Also ideales Motorradwetter.

10 Personen verteilten sich ungleichmässig auf 9 Motorräder, wovon einer Gast war. Von Illnau ging es sehr pünktlich los nach Zell im Tösstal und weiter über Bichelsee nach Bazenheid. Doch was machte der Tourguide dann? Der wird doch nicht ... doch, er ging tatsächlich auf die Autostrasse.

Er ging aber eine Ausfahrt später schon wieder runter. In Lütisburg ging es um Mogelsberg herum und dann nach Chäseren, wo wir den ersten Halt bei mittlerweile angenehmen Temperaturen und einer grossartigen Aussicht machten. Dort wurde dann auch ganz unbürokratisch (!!!) bestimmt, wer den Bericht schreiben soll.

Danach ging es weiter nach Urnäsch, Hundwil und an der Schaukäserei in Stein vorbei nach Trogen, wo wir in St. Anton einen kurzen Zwischenstopp einlegten.

Es wäre auch verkehrt gewesen, bei diesem Wetter und bei dieser Aussicht in das Rheintal nicht kurz anzuhalten. Dies war auch der östlichste Punkt unseres Tages.

Es ging dann über Trogen und Gais nach Appenzell und dann wieder über Hundwil nach Schwellbrun und an Degersheim vorbei. Kurz nach Wolferswil bogen wir ab nach Moosbad und kehrten in das schöne Restaurant ein, um etwas zu essen.

Die Bedienung war zwar etwas überfordert mit dem generellen Ansturm an diesem wundervollen Herbsttag, aber das Essen war vorzüglich und vergleichsweise günstig.

Wir kamen zurück nach Lütisburg, bogen aber links ab und fuhren über Mosnang und Gähwil nach Fischingen. Danach ging es wieder am Bichelsee vorbei und weiter nach Russikon.

Dort hielt der Tourguide an und die Tour löste sich an einer Bushaltestelle auf. Zusammengefasst hat es sich für die Teilnehmenden gelohnt, diese Tour mitzumachen.

Das Wetter, das Essen und vor allem die Strassen waren ausgezeichnet. Vielen Dank an Peter für die Organisation der Tour.

L-STOP
Grundkurse
motorama
jetzt anmelden: www.motorama.ch
Tel. 044 938 18 88
Wöchentliche Motorrad-Grundkurse mit motorradbegeisterten und erfahrenen Instruktoren / Fahrlehrer.
Uns vertrauen sich jährlich 300-400 Motorradfahrschüler an.
Wir würden uns freuen auch dich in unseren Kursen begrüssen zu dürfen.
Wir garantieren dir eine seriöse Ausbildung und hohen Prüfungserfolg.
Markus Münzinger | Francis Brülhart | Ari de Koning
Kursort:
motorama
motorradbekleidung und -zubehör | 8340 hinwil
ein Partner von:
L-STOP.ch
Lust auf Seeluft?
Werde Kapitän!
ZH 4004
L-STOP
Markus Münzinger
motorbootfahrschule-münz.ch | Tel. 079 447 81 11

Kegelhöck im Restaurant Rössli, Illnau vom 15.11.2019

Ria Dermarmels

Der jährliche Kegelhöck im Restaurant Rössli Illnau ist schon fast Tradition und nicht mehr wegzudenken aus dem Programm des MC Greifensee.

Dieses Mal waren 10 Mitglieder/Innen von der Partie, die Aufteilung war ganz einfach. Bevor wir mit dem Wettkampf starteten, wurde erst noch etwas Feines gegessen und auch ein oder zwei Gläschen getrunken. Einige waren schon im Aufwärm-Modus und liessen nichts anbrennen. ☺ Wir hatten beide Bahnen zur Verfügung, und in den zwei Gruppen gab jeder voll Gas und die Kugeln "flogen" über die Bahn.

Inzwischen wurde auch die Musikbox gefüttert und die gewählte Musik liess vor allem bei den Teilnehmerinnen das Herz höher schlagen und das Tanzbein und Fudi schwingen. Einfach köstlich.
Bei der ersten Gruppe hat, glaube ich, Ernst die erste Runde für sich entschieden und die zweite Runde ging an Peter.

Ich war in der 2. Gruppe dabei und wir hatten unsere eigenen Spielregeln: wer als Erster die 1000 erreicht hatte, war Sieger. Es war Sämi, die das Spiel für sich entschied. Bei der 2. Runde wollten wir es der anderen Gruppe nachmachen und spielten genau auf 1000. Da ich noch eine Reise vor mir hatte, verabschiedete ich mich bereits um 21.00 Uhr. Meine Teamkollegen spielten fröhlich weiter. Roberto war da der Champion.

Es war ein richtig gemütlicher Höck und es macht einfach Spass, die Zeit mit Kegeln, Essen, Trinken und Tanzen zu verbringen.
Bis zum nächsten Mal

Chlaus Höck vom 14.12.2019

Ohne Namen

Die Tradition der letzten Jahre im MCG war:
Im einen Jahr findet der Chlaushöck an einem Samstagabend und im nächsten Jahr der Weihnachtsbrunch an einem Sonntag statt, beides jeweils im Dezember. In den letzten Jahren war der vorweihnachtliche Anlass jeweils im Stierenstall in Oetwil. Dieses Jahr jedoch fiel die Wahl auf's Forsthaus Volketswil. Eine gemütliche Holzhütte mitten im Wald mit Platz für ca. 35 Personen und einem Holzofenherd.

Genau das Richtige, um einen urchigen, gemütlichen Chlaushöck zu feiern. Jedes MCG-Mitglied erhielt im Vorfeld ein Infoblatt zur Anmeldung und dieses Jahr stand da FIGUGEGL darauf. "Fondue isch guat und git guati Lune"

Waldhütte und Fondueplausch im Dezember.... da fehlt doch noch etwas? Ein Samichlaus mit seinem Schmutzli wäre doch noch das Pünktchen auf dem i. Unsere Zeremonienmeisterin Karin hat weder Aufwand noch Zeit gescheut, die Idee umzusetzen. Nach mehreren Absagen diverser Samichlaus-Gesellschaften hatte sie die Zusage vom FG Humoria in Uster.

Samstag, 14. Dezember um 18.00 Uhr waren die zwei Überraschungsgäste gebucht und niemand wusste davon. Da wir im Jahr 2019 einige Clubmitglieder hatten, die einen runden Geburtstag feiern durften, war auch ganz schnell klar, wen der Samichlaus aufrufen sollte.

Eine flackernde Feuerstelle, Mandarinli, Nüssli sowie der Duft feiner, frischer Gerstensuppe, alles das erwartete die eintreffenden Gäste, mitten im Wald. Herzlichen Dank an Remo für die feine Suppe, die er auf dem Feuer für uns gekocht und zum Apéro serviert hat. Diejenigen, die neugierig waren und einen Blick ins Hütteninnere warfen, erspähten drei liebevoll gedeckte Tische.

18.00 Uhr: kling, kling, kling... was war denn das? Der Samichlaus und sein Schmutzli kamen um die Ecke, und auch wenn wir alles erwachsene Personen waren, war die Freude gross. Roland F., Hedy, Ernst und Roberto wurden vom Chlaus beschenkt. Roland Sch., Sandy und Cecile waren leider nicht anwesend. Diese 7 Mitglieder durften dieses Jahr ihren runden Geburtstag feiern. Gutgelaunt sass kurze Zeit später die ganze Gesellschaft am Tisch und sechs prall gefüllte Fondue-Caquelons standen auf den Tischen. Genügend Brot, Früchte, Tee und sogar Kirschwasser, alles war vorhanden. Die Stimmung super, und es war einfach nur gemütlich. Selbstverständlich fehlten auch Dessert und Kaffee nicht. Der ganze Abend endete kurz vor Mitternacht und an dieser Stelle sei einmal mehr erwähnt, ohne die stillen, fleissigen Helferlein im Hintergrund ist so ein harmonischer Anlass nicht möglich!
Danke an Alle.

Jahresprogramm 2020 - Motorrad Club Greifensee

Datum	Anlass	Ort/Bemerkungen
22. Januar 2020	Höck	fällt aus
07. Februar 2020	Generalversammlung	Gasthof St. Antonius, Egg b. Zürich
19. Februar 2020	Höck	Rest. Krone
08. März 2020	Spez. Anlass	weitere Infos folgen
18. März 2020	Höck	Rest. Krone
15. April 2020	Höck	Rest. Krone
19. April 2020	Ausfahrt	Saisoneröffnung
26. April 2020	Ersatzdatum	Saisoneröffnung
03. Mai 2020	Ausfahrt	Love Ride
09. Mai 2020	Töff Kurs	weitere Infos folgen
17. Mai 2020	Ausfahrt	Frühlingstour
20. Mai 2020	Höck	Rest. Krone
30. Mai - 01.Juni 2020	Ausfahrt (Pfingsten)	2-3 Tages Tour
05.06 & 06.06 2020	Anlass	Städtlifest, Greifensee
17. Juni 2020	Höck	Auswärtshöck
19. Juni 2020	Ausfahrt	Fyrabig Tour
04. Juli 2020	Ausfahrt	Vor-Vollmondtour
15. Juli 2020	Höck	Auswärtshöck
26. Juli 2020	Ausfahrt	Early Morning Tour
16. August 2020	Ausfahrt	Sommer Tour
19. August 2020	Höck	Auswärtshöck
27.08. - 30.08 2020	Ausfahrt	3-4 Tages Tour
12. September 2020	Anlass	Herbstanlass
16. September 2020	Höck	Rest. Krone
27. September 2020	Ausfahrt	Herbst Ausfahrt
11. Oktober 2020	Ausfahrt	Saisonschlussfahrt
18. Oktober 2020	Ersatzdatum	Saisonschlussfahrt
21. Oktober 2020	Höck	Rest. Krone
13. November 2020	Kegelhöck	weitere Infos folgen
18. November 2020	Höck	fällt aus
13. Dezember 2020	Weihnachtsbrunch	weitere Infos folgen

Vorschau auf das Jahr 2021

22. Januar 2021	Generalversammlung	weitere Infos folgen

MCG-Impressionen 2019